

II-4031 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 19. MRZ. 1975No. 1976/J

A n f r a g e

der Abg. Melter, Dr. Schmidt

und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik

betreffend Ablösungszahlungen für den Autobahnbau im Raume Wolfurt

Im Jahr 1971 hat der Herr Bundesminister für Bauten und Technik dem Bürgermeister von Wolfurt und dem sozialistischen Fraktionsführer der Wolfurter Gemeindevertretung schriftlich mitgeteilt, daß eine Trassenführung der Autobahn über das Gemeindegebiet von Wolfurt nicht mehr zur Debatte stehe.

Diese Feststellungen haben in der Folge dazu geführt, daß eine Reihe von Familien sich um Eigentumswohnungen in - vermeintlich - ruhiger Lage bemüht hat und es zum Abschluß entsprechender Verträge gekommen ist. Aufgrund dieser Verträge wurde sodann gebaut, und in der Zeit zwischen Dezember 1973 und Februar 1974 konnten die neuen Wohnungen bezogen werden.

Obwohl die endgültige Trassenführung bereits wesentlich früher zwischen den beteiligten Stellen abgesprochen war, wurden die Wohnungseigentumswerber und die bauausführende Firma nicht informiert. So hätte bei rechtzeitiger Information etwa mit dem Bau des Wohnhauses Wolfurt, in der Fatt, Block A und Block B, gar nicht mehr begonnen werden dürfen.

Es zeigt sich nun, daß diese Nachlässigkeit, wer immer hiefür verantwortlich ist, auf Kosten der Steuerzahler erhebliche Mittel erfordert. Besonders betrüblich ist die Situation natürlich für die direkt betroffenen Familien in diesem Bauwerk, die ja nicht nur in den Wohnungsbau, sondern selbstverständlich auch in die Einrichtung hohe Beträge investiert haben, für die im Zuge der Ablöse keine volle Entschädigung geleistet wird.

-2-

Hinzu kommt noch, daß die Ablöseverträge seit längerer Zeit unterfertigt sind, die Auszahlung der Abfertigungsbeträge jedoch noch immer nicht erfolgt ist. Daraus ergeben sich verständlicherweise neue Schwierigkeiten, weil die Wohnungsinhaber natürlich interessiert sind, möglichst schnell einen entsprechenden Ersatz zu schaffen. Ohne die entsprechenden Barmittel aus den Ablöseverträgen ist dies jedoch nicht möglich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

- 1.) Warum wurden nicht durch eine rechtzeitige Vorsorge Baumaßnahmen verhindert, die nun im Zuge des Baues der Autobahn im Bereich Wolfurt - Fatt wieder rückgängig gemacht werden müssen?
- 2.) Wer ist für diese Versäumnisse verantwortlich?
- 3.) Welche Mehrkosten sind dem Bund hieraus erwachsen?
- 4.) Wann wurden die Ablösungsverträge für das Bauvorhaben Wolfurt, In der Fatt, Block B, abgeschlossen?
- 5.) Warum wurden die aufgrund dieser Verträge fälligen Ablösebeträge noch nicht ausbezahlt?
- 6.) Wie hoch sind die vertraglich vereinbarten Ablösungsbeträge?
- 7.) Wann können die Anspruchsberechtigten mit der Auszahlung der Beträge rechnen?